

12.03.2013 – 10:01 Uhr

## Neue CHE-Analyse bestätigt: Hasso-Plattner-Institut Spitze in Informatik

Potsdam/Gütersloh (ots) -

Das Hasso-Plattner-Institut hat vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) "vielfältige Exzellenz" bestätigt bekommen. In der am Dienstag, 12. März, veröffentlichten Sonderauswertung eines Hochschulrankings aus dem vergangenen Mai rangiert das HPI bei der deutschen Universitäts-Informatik erneut an der Spitze. Es konnte in beiden untersuchten Dimensionen, dem Anwendungsbezug und der Studierendenorientierung, Bestbewertungen erzielen. Ähnlich gut schnitten in der "Gruppe der Starken" nur die Informatik der Universität Saarbrücken und der TU Ilmenau ab.

Beim Anwendungsbezug ist das Hasso-Plattner-Institut laut CHE unübertroffen, weil es als einzige Institution Spitzenplätze bei allen vier Indikatoren erreicht. Dazu gehören das Studierendenurteil über den Berufsbezug, ein Bachelor-/Master-Praxis-Check sowie absolute und relative Drittmittel aus der Privatwirtschaft. So bekam das HPI von seinen Studierenden die Durchschnittsnote 1,5 beim Berufsbezug. Beim Praxis-Check kam das von Stifter Prof. Hasso Plattner privat finanzierte Uni-Institut für Softwaresystemtechnik sowohl im Bachelorstudiengang (38,7) als auch im Masterstudiengang (33,2) jeweils auf den höchsten Anteil an erreichbaren Punkten. Auch hinsichtlich der Drittmittel gelangte das HPI in die Spitzengruppe der CHE-Auswertung. Die Saarbrücker Uni-Informatik erhielt lediglich bei beiden Drittmittelwerten, die TU Ilmenau lediglich bei Berufsbezug und relativen Drittmitteln dieselbe Bewertung wie das HPI.

Auch in der Studierendenorientierung kam das HPI jeweils auf den Spitzenplatz bei den vier Indikatoren Studiensituation insgesamt (Schulnote 1,3), Betreuung (1,5), Lehrangebot (1,7) und Studierbarkeit (1,8). Ähnlich gut waren die entsprechenden Studierendenurteile zu diesem Aspekt nur bei der Informatik der Uni Augsburg und der BTU Cottbus.

"Das CHE attestiert uns, dass am HPI exzellente Forschung und eine hervorragende, praxisbezogene Lehre Hand in Hand gehen. Dieses Ziel erreichen, nicht nur in Bezug auf die Informatik, nur die allerwenigsten Institutionen", sagte Prof. Christoph Meinel, Direktor des Hasso-Plattner-Instituts. Die CHE-Sonderauswertung helfe, über die Forschungsstärke hinaus die Qualität von universitären Einrichtungen in ihrer Vielfältigkeit wahrzunehmen, betonte der Informatikwissenschaftler. Die neue CHE-Sonderauswertung bündelt für die Informatik-Dimensionen Anwendungsbezug und Studierendenorientierung jeweils verschiedene Indikatoren aus dem Hochschulranking 2012. Die Ergebnisse finden sich im CHE Arbeitspapier Nr. 164 mit dem Titel "Vielfältige Exzellenz 2012 - Forschung - Anwendungsorientierung - Internationalität - Studierendenorientierung im CHE Ranking" und können unter [www.che.de/vielfaeltige-exzellenz](http://www.che.de/vielfaeltige-exzellenz) kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.

Hinweis für Redaktionen: Unsere Meldung zum CHE-Ranking 2012 finden Sie hier: <http://ots.de/ltR21>

Infografiken gibt es hier: <http://ots.de/VftGg>.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang "IT-Systems Engineering" an - ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 450 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Seit September 2012 betreibt es die Internet-Bildungsplattform [www.openhpi.de](http://www.openhpi.de), deren kostenlose Online-Kurse jedem offen stehen.

Kontakt:

[presse@hpi.uni-potsdam.de](mailto:presse@hpi.uni-potsdam.de)

Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.:

0331 55 09-175, Mail: [rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de](mailto:rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de)

Frank Wittmann, Online-Redakteur, [frank.wittmann@hpi.uni-potsdam.de](mailto:frank.wittmann@hpi.uni-potsdam.de),

Tel.: 0331 5509-295